



Bearbeitung: Oksana Pritcin (E-Mail: oksana.pritcin@luebeck.de Telefon: 122-3910)

**Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Schutz der Veranstaltungen im
Rathaus (Sitzung der Bürgerschaft 29. November 2018, TOP 5.11,
VO/2018/6695)**

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.11 mit VO Nr. 6695 den nachstehend aufgeführten Antrag der CDU-Fraktion mit Mehrheit an den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen:

Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen!

Schutz der Veranstaltungen im Rathaus

Das Lübecker Rathaus ist seit dem Mittelalter der Ort für politische Debatten und Meinungsbildung in der Hansestadt. Es sollte auch zukünftig als offenes Haus für den politischen Meinungsaustausch zur Verfügung stehen. Dennoch muss der Schutz von Mitarbeitern, Gästen und der Kunstschatze und Kulturgüter, die sich im Rathaus befinden, gewährleistet werden.

Dazu ist es erforderlich, dass jederzeit nachvollziehbar ist, wer sich im Rathaus befindet. Denn Randalieren und Vandalismus haben im Gebäude nicht zu suchen.

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion beantragt daher, dass der Bürgermeister Lösungsmöglichkeiten erarbeitet, die die Sicherheit herstellen ohne zu vermehrten Kosten für die Veranstalter zu führen.

In diesem Zusammenhang soll eine Ausweitung der technischen Sicherung durch Kameras an allen Aus- und Eingängen und einer Speicherung der Aufnahmen im Rahme der gesetzlichen Möglichkeiten geprüft und bilanziert werden.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat sich in seiner Sitzung am 15.01.2019 mit dem Antrag befasst und sieht die Zuständigkeit beim Hauptausschuss und spricht daher folgende Empfehlung aus:

*„Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft bei **15-Jastimmen**, **0-Neinstimmen** und **0-Stimmenthaltungen** einstimmig, den Antrag an den Hauptausschuss zu verweisen.*

Senator

Ludger Hinsen

